

# Zweite Reihe rückt in den Mittelpunkt

*CDU ehrt langjährige Mitglieder*

■ **Versmold (tas).** Eine Partei lebt von den Personen, die am Sitzungstisch wichtige Entscheidungen treffen. Aber noch mehr lebt sie von denjenigen, die ihr angehören und ihr eine Stimme geben. „Wir sind eine Mitgliederpartei“, formuliert es der CDU-Bundestagsabgeordnete **Ralph Brinkhaus** beim Familienfrühstück der Versmolder Christdemokraten. Menschen, die der Partei den Rücken stärken, die ihre Meinung äußern und die Werbung machen – all das sei mindestens genauso viel Wert wie die Ratsarbeit. Und so freute es den Mann aus Berlin ganz besonders, gleich mehreren Mitgliedern für langjährige Treue Danke zu sagen.

40 Mitglieder waren am Sonntagmorgen der Einladung des CDU-Stadtverbandes ins Gasthaus Froböse gefolgt. Um große Politik sollte es am Frühstückstisch einmal nicht gehen, vielmehr um Geselligkeit und Gemütlichkeit. Und um die Wertschätzung all jener, die den Christdemokraten seit vielen Jahren angehören. Für zwölf Jubilare gab es Urkunden und Ehrennadeln.

Einer, der sich seit 40 Jahren in die Arbeit der CDU vor Ort einbringt, ist Heinrich Brüggemann. Durch seine Ehefrau wurde er seinerzeit zur Mitgliedschaft motiviert. Zwei Wahlperioden lang gestaltete Brüggemann im Stadtrat die politische Arbeit mit. „Als Sie angefangen haben, war die CDU in Versmold noch etwas stärker, als sie es heute ist“, sagte Ralph Brinkhaus und sprach damit verbunden den Ansporn aus, zu alter Stärke zurückzufinden.

Politisch aktiv als Mandatsträger war Herbert Hobein in seinen 40 Jahren nie. Aber er habe sich immer zu Wort gemeldet, Ideen in den Stadtverband eingebracht und bei vielen Veranstaltungen mitgewirkt, so Vorsitzende Marianne Kampwerth.

Ebenso gehören Werner Franz, Margret Meyer, Udo Nölke, Paul Thias, Hans-Heinrich-Peter Keller und Hartmut Fromme seit 40 Jahren der CDU an, waren bei der Feierstunde allerdings nicht anwesend. Genauso wie die beiden Silberjubilare Kurt Wagemann und Ulrich Dieckmann, die am Frühstück nicht teilnehmen konnten. Edeltraud Dieckmann und Uschi Bißmeier – mit 91 Jahren eines der ältesten Mitglieder – dagegen wurden gestern persönlich für 25 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Beide Jubilarinnen waren durch ihre Männer in die CDU gekommen und wirkten eher im Hintergrund, zum Beispiel bei Seniorenfeiern. „Aber das ist häufig die Arbeit, die man nicht sieht“, weiß Kampwerth.

Dem Frühstück und den Ehrungen folgte als Nachschlag dann noch eine kleine Portion Politik. Ralph Brinkhaus bezog Stellung zum geplanten Ausstieg aus der Kernenergie. Mit der Abschaltung der Atomkraftwerke allein sei es nicht getan. Hauptaufgabe sei es, ein vernünftiges Energiekonzept zu erstellen. Seine Regierung sieht Brinkhaus für diese Aufgabe gewappnet, denn „wir haben keine ideologischen Scheuklappen auf“. Brinkhaus fordert eine ökologisch und ökonomisch sinnvolle Umstellung – und Ehrlichkeit. „Strom wird für den Privatverbraucher teurer“, sagt er.



**CDU ehrt Jubilare:** Bundestagsabgeordneter Ralph Brinkhaus (links) und Stadtverbandschefin Marianne Kampwerth (rechts) bedanken sich bei Edeltraud Dieckmann (von links), Heinrich Brüggemann, Uschi Bißmeier und Herbert Hobein für langjährige Treue.

FOTO: T. KLUSMEYER